



**VOLKSBANK**  
KUFSTEIN

---

2007

GESCHÄFTSBERICHT

 **VOLKSBANK**  
KUFSTEIN





Kufstein-Unterer Stadtplatz

Kufstein-Endach

Kufstein-Sparchen

Kirchbichl

Ebbs

# GESCHÄFTSSTELLEN





Walchsee

Kössen

Söll

Scheffau

Ellmau

# VOLKSBANK KUFSTEIN



## INHALT

02-03 Geschäftsstellen	16 Ausblick und Dank des Vorstandes
04 Organe der Volksbank Kufstein	17 Bericht des Aufsichtsrates
05 Das wirtschaftliche Umfeld	18-19 Bilanz per 31. 12. 2007
06 Ausblick auf das Jahr 2008	20-21 Gewinn- und Verlustrechnung 2007
07 Entwicklung der Volksbank Gruppe	22 Entwicklung wichtiger Positionen
08 Lagebericht	23 Verbundpartner
09-15 Bericht des Vorstandes	24-29 Besondere Aktivitäten im Jahr 2007



# ORGANE UND GESCHÄFTSLEITUNG



Kundencenter Hauptgeschäftsstelle Kufstein, Untererer Stadtplatz

## **Der Aufsichtsrat**

KommR Hans Reisch, Vorsitzender  
Dr. Max Ellinger, Vorsitzender-Stv.  
KommR Josef Ager  
Helga Della Torre  
Ing. Johann Grisseemann  
Dir. Dr. Erich Kaschnigg  
Fritz Obholzer  
KommR Fritz Unterberger

Staatskommissäre:  
RR Reinhard Anker  
MMag. Helgar Thomic-Sutterlüti

## **Vom Betriebsrat delegiert**

Günther Gruber (Obmann)  
Beate Astner  
Mag. Thomas Salcher  
Christian Steindl

## **Der Vorstand**

Dir. KommR Dkfm. Werner Eidherr, Obmann  
Präsident des Österr. Genossenschaftsverbandes  
Dir. Werner Foidl  
Dir. Mag. Wolfgang Schauer (ab 13. 12. 2007)

## **Die Prokuristen**

Peter Karbacher  
Robert Karrer  
Engelbert Loferer  
Günther Marek  
Alfred Novosel  
Mag. Wolfgang Schauer (bis 12. 12. 2007)  
Josef Sperl  
Josef Treichl

# DAS WIRTSCHAFTLICHE UMFELD 2007

## Die Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft wuchs zum vierten Mal in Folge mit einer Rate von 5 %.

Ausgelöst durch das starke Wirtschaftswachstum in Asien (allen voran China und Indien) und dem damit verbundenen Energie- und Rohstoffbedarf dieser Länder sind die Ölpreise auf rund 100 Dollar angestiegen. Solch hohe Energiepreise stellen eine ernst zu nehmende Gefahr für die Weltwirtschaft dar. Experten gehen davon aus, dass die Preise für den immer knapper werdenden Rohstoff Öl auf Dauer hoch bleiben werden.

Bestimmendes Thema an den Finanzmärkten war die US-Immobilienkrise. Durch die gestiegenen Zinsen waren viele Amerikaner, die ihre Häuser in der Niedrigzinsphase kreditfinanziert hatten, nicht mehr in der Lage, ihre Kreditraten zu bezahlen. In weiterer Folge mussten viele Häuser verkauft werden und das Überangebot führte zu einem massiven Preisverfall bei Immobilien.

Auch eine Vielzahl von hypothekarisch besicherten Anleihen wurde in Mitleidenschaft gezogen. Die dadurch hervorgerufene hohe Verunsicherung der Marktteilnehmer und die geringe Bereitschaft der Banken, sich untereinander Kredite zu geben, haben die Geldmarktzinsen zusätzlich erhöht.

Es wird davon ausgegangen, dass es sich um die schwerste Finanzkrise seit dem 2. Weltkrieg handelt, deren Folgen noch immer nicht ausgestanden sind.

### Zinsentwicklung

Die Europäische Zentralbank hat die Zinsen zuletzt im Juni 2007 um 0,25 % auf 4 Prozent erhöht. Die Amerikanische Notenbank FED hat die Leitzinsen im Zuge der Immobilienkrise bereits am 18. September von 5,25 % auf 4,75 %, am 31. Oktober und am 11. Dezember jeweils um 0,25 % auf 4,25 % per Jahresende 2007 gesenkt.

### Die Aktienmärkte

Diese zeigten sich überwiegend freundlich, allerdings nimmt die Volatilität ständig zu. Der Dow Jones erreicht mit über 14.000 Punkten im Oktober 2007 sein Allzeithoch. Der Bundfuture war mit einer Bandbreite zwischen 110 und 116 erneut sehr volatil. Die Zinskurve blieb trotz guter Konjunkturaussichten während des gesamten Jahres extrem flach. Für Anleihe-Investoren war es erneut in schwieriges Jahr.

### Starker EURO

Der EURO hat gegenüber dem US-Dollar kräftig aufgewertet und erreichte im Dezember 2007 mit 1,48 \$ vorübergehend einen Höchstwert. Der EURO hat sich gegenüber vielen anderen Währungen als sehr stabil erwiesen.

### Österreich

Österreichs Exportwirtschaft verzeichnete auch im Berichtsjahr einen regelrechten Boom. Sie profitierte von der günstigen Lage der Weltwirtschaft, ihrer guten Marktposition in den rasch wachsenden Volkswirtschaften Ost- und Südeuropas sowie ihrer hohen Wettbewerbsfähigkeit. Der Höhepunkt der Konjunktur wurde im 1. Halbjahr überschritten.

Das hohe Wachstum der österr. Gesamtwirtschaft wird sich im kommenden Jahr real von 3,4 % auf 2,2 % abschwächen, was hauptsächlich auf den Konjunkturereinbruch in den USA und die Aufwertung des Euro zurückzuführen ist.



## AUSBLICK AUF DAS JAHR



Für das Jahr 2008 sind erneut rund 4,5 % Weltwirtschaftswachstum prognostiziert. Nach den jüngsten Börsenturbulenzen erscheint diese Prognose jedoch sehr optimistisch.

Das Jahr 2008 wird nach Ansicht vieler Experten sehr turbulent und schwankungsanfällig verlaufen. Die Wachstumszentren verlagern sich: Die USA, jahrelang die Konjunktur-Lokomotive, fallen als Impulsgeber in der nächsten Zeit voraussichtlich aus. Die Krise hat auch Auswirkungen auf Europa und den Rest der Welt, wobei davon ausgegangen wird, dass Europa von einer Rezession verschont bleibt. Allerdings sieht es im Euroland lang nicht mehr so gut aus wie noch vor wenigen Monaten.

In Japan rechnet die Zentralbank in Tokio mit einem moderaten Wachstum, wenngleich sich das Tempo verlangsamen dürfte. Dafür boomen die Volkswirtschaften in China, Indien und auch in Osteuropa mit weiterhin überdurchschnittlichen Wachstumsraten.

Die Deutsche Bank ging noch vor den Börsenturbulenzen von folgenden Wachstumsraten aus:

Asien +8,6 %, Schwellenländer Europas und Afrikas +6,2 %. Für die USA werden nur mehr 2,2 % und für Europa gar nur 1,6 % erwartet. Allerdings ist damit zu rechnen, dass diese Prognosen im Licht der jüngsten Entwicklungen nach unten revidiert werden dürften.

Vor allem die Wirtschaftsdaten aus den USA lassen befürchten, dass es dort zu einer Rezession kommt. Auch die massiven Senkungen der Leitzinsen um 1,25 % auf 3 % binnen weniger Wochen wird daran vermutlich nichts mehr ändern. Ein wesentliches Problem ist das schwindende Verbrauchervertrauen in den USA. Es bleibt abzuwarten, ob die angekündigten Steuerentlastungen von bis zu 150 Mrd. Dollar bei den Konsumenten wieder zu mehr Ausgabebereitschaft führen wird.

Ein zentrales Thema der EZB ist und bleibt die hohe Inflation: Die zuletzt auf deutlich über 3 % angestiegene Inflationsrate erfordert höchste Aufmerksamkeit seitens der Währungshüter, wobei die EZB derzeit vor folgendem Problem steht: Angesichts der hohen Teuerungsrate müsste die EZB die Leitzinsen erhöhen, andererseits müsste sie zur Förderung des Wirtschaftswachstums die Zinsen senken.

Der Wechselkurs des USD wird 2008 bei rund 1,52 erwartet. Durch den hohen Wert des Euro werden sich die Auswirkungen der stark gestiegenen Ölpreise aber in Grenzen halten.

# VOLKSBANK GRUPPE WÄCHST 2007 WEITER DYNAMISCH - VOLKSBANKEN VERBINDEN PERSÖNLICHE BETREUUNG MIT ZUGANG ZU EUROPaweitem NETZ

## 2007 war ein Volksbank-Jahr.

Mit den 592 Geschäftsstellen in Österreich und der hohen Beratungsqualität sind Volksbanken ganz nahe an ihren Kunden. Besonders erfreulich: Die Bankkunden haben die Volksbanken auch 2007 wieder zur Nummer 1 bei der Kundenzufriedenheit gewählt. Und das Tüpfelchen am „i“: Die Volksbanken wurden vom Finanzmarketing-Verband Österreich mit großem Vorsprung als Bank mit der höchsten Weiterempfehlungsquote im Privatkundenbereich mit dem „**Recommender-Award 2007**“ ausgezeichnet.

Viele ausländische Großbanken sind wegen der US-Immobilienkrise in erhebliche Turbulenzen geraten – von der Österreich und die Volksbanken allerdings kaum bis gar nicht betroffen waren. Wir können also klar festhalten: Das genossenschaftliche Bankenmodell hat wieder einmal seine Stärke bewiesen.

**Die Volksbank Gruppe** wächst weiter dynamisch – sowohl im Inland als auch in Ostmitteleuropa. Die Investkredit ist die Nummer 1 bei Kompetenz im Firmenkundengeschäft, die Kommunalkredit die Nummer 1 bei Finanzierungen der öffentlichen Hand.

### Ein paar Daten zu unserem Wachstum:

Die Bilanzsumme der Gruppe hat nahezu 95 Milliarden € erreicht, über 13.600 Mitarbeiter servieren die Kunden, davon 7.400 in Österreich.

Die Eigenmittel betragen 6,5 Milliarden oder 11,9 % der Bemessungsgrundlage.

Die Volksbank International AG ist mit nahezu 500 Geschäftsstellen in neun Ländern Mittel-Osteuropas präsent: Kunden und Mitglieder verfügen damit über ein europaweites – und mit den 34.500 Stellen der internationalen Volksbanken-Vereinigung CIBP – über ein weltweites Netz von Volksbanken. Wir bleiben dennoch unseren Werten treu: Verwurzelung in einer gemeinsamen Region, langjährige finanzielle Partnerschaften und gegenseitiges Vertrauen als Basis aller Geschäfte.

Das Jahr 2007 stand auch im Zeichen der neuen **Markenpositionierung**.

Der Relaunch des Logos und der moderne, einheitliche Markenauftritt der Volksbank Gruppe vermittelt seit Mitte 2007 unsere Aufbruchstimmung. Das redesignte Volksbank-Logo wurde in den Mittelpunkt der neuen Volksbank-Werbelinie gesetzt. Erfreulich die Umfragewerte zur neuen Werbelinie: Bekanntheits- und Recallwerte steigerten sich deutlich.





# DER LAGEBERICHT

## Allgemeine Rahmenbedingungen

Sowohl in den USA als auch in der Eurozone und der Schweiz ist die Wirtschaft im vergangenen Jahr in einem rasanten Tempo gewachsen. In Österreich blieb das konjunkturelle Umfeld freundlich. Wachstumsimpulse kamen vor allen von einer regen Auslandsnachfrage sowie den Investitionen der Unternehmen.

Bestimmende Themen an den Finanzmärkten der Welt waren die US-Immobilienkrise und die markante Wertsteigerung des EURO, die in dieser Größenordnung auch die kühnsten Prognosen der Experten übertraf.

## Ausgezeichnetes internationales „A-Rating“ für den Volksbank-Verbund

Das Langfrist-Rating, also die Bonität des Volksbank-Verbundes, wird von der international renommierten Ratingagentur Fitch zum zweiten Mal in Folge mit „A“ angegeben. Der Volksbanken-Verbund hatte als erster dezentraler Sektor Österreichs von Fitch-Ratings bereits im Dezember 2006 ein Verbund-Rating erhalten, das nunmehr bestätigt wurde. Dieses Rating stärkt die Selbständigkeit und Regionalität jeder einzelnen Volksbank, also auch der Volksbank Kufstein.

Durch die Veröffentlichung dieses Ratings unterscheidet sich unsere Volksbank auch klar von anderen regionalen Mitbewerbern ohne externes Rating.

## LIVEBANK.at

Die Entwicklung im Bankgeschäft, speziell was die Möglichkeiten des Vertriebes von Produkten und Dienstleistungen über das Internet betrifft, geht auch an der Volksbank Kufstein nicht vorbei. Als Bank mit hohem innovativem Potenzial haben wir uns dazu entschlossen, für den Gesamtsektor und auch für unser Haus eine geeignete Form des Direktsparens via Internet als ersten Schritt in diese Richtung zu entwickeln.

Mit unserem Onlinesparen LIVEBANK.at haben wir aus dem Blickwinkel einer Regionalbank neue Wege beschritten und festgestellt, dass ein enormer Markt für diese Dienstleistung vorhanden ist. Bereits zum Ende des Berichtsjahres konnten wir mit LIVEBANK.at rund 13.000 neue Kunden mit einem Einlagevolumen von mehr als 130 Millionen EURO gewinnen. Dies findet auch in unserem ungewöhnlich starken Bilanzwachstum seinen Niederschlag.

Sektoral befinden wir uns mit LIVEBANK.at im Beratungsstadium, wobei in absehbarer Zeit spezielle Strategie-



Dir. Werner Foidl  
Vorstandsmitglied



KR Dir. Dkfm. Werner Eidherr  
Vorstandsvorsitzender



Dir. Mag. Wolfgang Schauer  
Vorstandsmitglied seit 13. 12. 2007



Workshops stattfinden werden, um herauszufinden, welche endgültige Form das Direktsparen im Volksbankenverbund erhalten wird.

## Neues „Gesicht“ der Volksbank

Das Erscheinungsbild der Marke „Volksbank“ wurde im vergangenen Jahr modifiziert und einem Facelifting unterzogen. Das „V“ erscheint jetzt beschwingter und leichter als bisher. Die Aussage „Volksbank. Mit V wie Flügel“ soll signalisieren, dass die Volksbank neben dem wichtigen Faktor VERTRAUEN auch die emotionelle Ebene anspricht und signalisiert, dass mit der Volksbank viele persönliche Träume verwirklicht werden können. Die Ergebnisse der Marktforschung bestätigen, dass die Volksbank zur richtigen Zeit die notwendigen Entscheidungen getroffen hat. So erreicht die Marke „Volksbank“ in allen Imagedimensionen die Bestwerte seit Bestehen der Messungen.



## Internet boomt

Die Homepage [www.vb-kufstein.at](http://www.vb-kufstein.at) erfreut sich großer Beliebtheit und zählt mittlerweile zu einer der wichtigsten Informationsschienen zwischen Kunde und Bank. Im Berichtsjahr sind die monatlichen Besucherzahlen auf unserer Homepage von 23.000 auf 29.000 gestiegen. Das bedeutet rund 350.000 Kontakte im Zeitraum eines Jahres. Mehr als 8.800 Kunden der Volksbank Kufstein nutzen bereits den elektronischen Weg zur Abwicklung ihres täglichen Zahlungsverkehrs.

# BERICHT DES VORSTANDES

## Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2007

Die Volksbank Kufstein erzielte im Berichtsjahr ein Betriebsergebnis von 7,55 Mio €.

Das EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) betrug 6,96 Mio €.

Nach wie vor gut entwickelte sich der Dienstleistungssaldo, wengleich hier ein Rückgang von 8,2 Mio € auf 7,7 Mio € festzustellen war.

Die Eigenmittel konnten weiter gestärkt werden: Mit 19,38 % erreichten wir einen Top-Wert im Vergleich zu anderen Genossenschaftsbanken und liegen mehr als 100 % über dem gesetzlichen Erfordernis von 8% der risikogewichteten Aktiva, der außerbilanziellen und der besonderen außerbilanziellen Geschäfte. Dies ist eine ausgezeichnete Basis für die erfolgreiche Entwicklung unserer Bank in der Zukunft.

## Geschäftsumfang

Die Bilanzsumme wuchs im Berichtsjahr durch die Einführung des Onlinesparens LIVEBANK.at signifikant von 674,2 Mio € auf 819,8 Mio €; das ist der höchste Anstieg in der Historie unserer Bank. Das gesamte Geschäftsvolumen überschritt die Milliardengrenze und betrug per Jahresresultimo 1.146 Mio €, das erweiterte Geschäftsvolumen inkl. Kundendepots erreichte 1.692,7 Mio €.

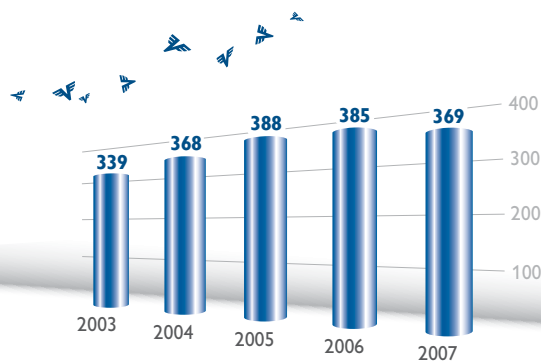
## Ausleihungen

Bei den Ausleihungen wurde der Fokus auf Konsolidierung gerichtet, was in einem geringen Rückgang des Ausleihungsvolumens von 384,9 Mio € auf 368,6 Mio € zum Ausdruck kommt.

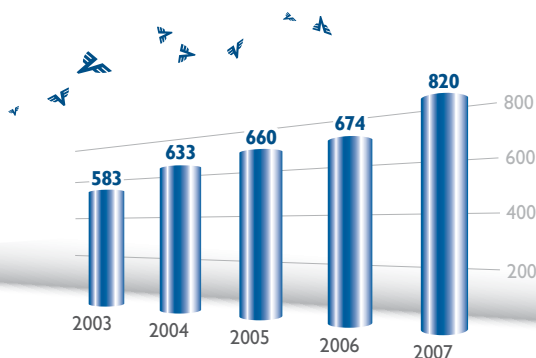
Aufgrund der instabilen internationalen Finanzmarktsituation hat sich der Anteil der Fremdwährungskredite am Gesamtvolumen weiter auf rund 38 % reduziert.

Inzwischen werden verstärkt Euro-Fixzinskredite mit langen Laufzeiten vergeben.

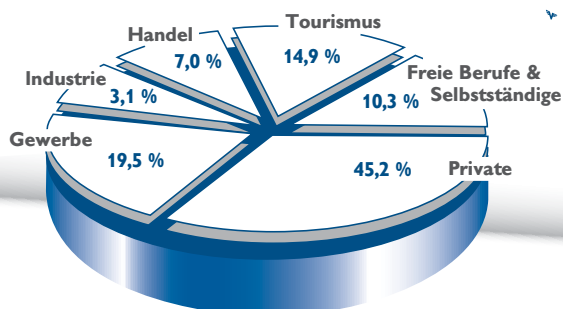
Entwicklung der Ausleihungen in Mio Euro



Entwicklung der Bilanzsumme in Mio Euro



Kredite nach Branchen





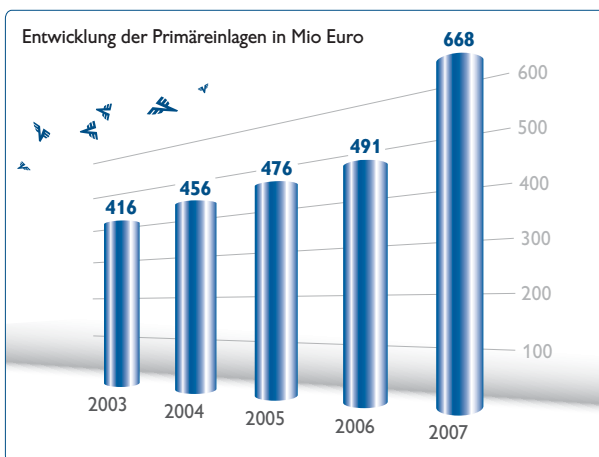
## Einlagen

Der Bestand an Sichteinlagen war stichtagsbedingt geringer, die Termineinlagen hingegen auch diesmal wieder im Jahresvergleich höher.

Im Berichtsjahr wurden wieder mehrere Tranchen unserer Kassenobligationen mit großem Erfolg am Markt platziert. Der Bestand ist aufgrund von Endfälligkeiten geringfügig von 94,8 Mio € auf 92,4 Mio € zurückgegangen.

Die Primärmittel sind im Jahresvergleich um 35,9 % von 491,4 Mio € auf 667,8 Mio € gestiegen und lagen damit markant über dem Schnitt des österr. Bankenapparates. Der Grund für diesen ungewöhnlich hohen Zuwachs liegt in der Einführung des Onlinesparens LIVEBANK.at, das wir mit attraktiver Zinsausstattung äußerst erfolgreich am Markt platzierten.

Die Gesamteinlagen (Banken und Nichtbanken) erhöhten sich um 22,8 % auf 742,5 Mio €.



## Eigene Wertpapiere

Der Wertpapierbestand ist geringfügig von 124,3 Mio € auf 119,6 Mio € zurückgegangen.

Rund 65 Mio € sind in einem Spezialfonds der VB Invest (früher Volksbank KAG), einer 100%igen Tochter der VBAG, veranlagt. Der Fonds hat sich durch die weltweiten Turbulenzen auf den Finanzmärkten und die weiter gestiegenen Zinsen nicht wunschgemäß entwickelt und eine nur mäßige Jahresperformance ausgewiesen.

Bei jeder Neuveranlagung wird auf ausgewogene Veranlagung in fix und variabel verzinsten Titeln mit einer entsprechenden Gesamrendite bzw. Gesamtlaufzeit Bedacht genommen.

## Dienstleistungsgeschäft

Ein grundsätzlich freundliches Börsenumfeld wurde durch die amerikanische Immobilienkrise mit ihren weltweiten Auswirkungen auf internationale Finanzmärkte arg in Mitleidenschaft gezogen.

Veranlagungsprodukte mit Kapitalgarantie bzw. einem möglichst dichten Sicherheitsnetz konnten sich gerade vor dem Hintergrund der Unsicherheit an den internationalen Kapitalmärkten gut behaupten.

## Volksbank-Versicherungsvermittlung

Unserem Team an geprüften Maklern und Versicherungskaufleuten ist es auch im Berichtsjahr wieder hervorragend gelungen, die Wettbewerbsfähigkeit in diesem Finanzbereich sowohl im Privat- als auch im Firmenkundengeschäft unter Beweis zu stellen.

Derzeit verwalten wir für rund 10.000 Kunden mehr als 15.000 Versicherungsverträge. Im Jahre 2007 konnten 1.900 neue Verträge abgeschlossen werden.

Die Kooperation mit über 40 Versicherungsgesellschaften ermöglicht uns eine völlig objektive Beratung und die Erstellung individueller Lösungen.



# WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

## **Beteiligungen**

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Beteiligungen eingegangen. Die Gesamthöhe aller Beteiligungen betrug per Jahresende 23,3 Mio €.

## **Anteile an verbundenen Unternehmen**

In dieser Position ist die Volksbank Kufstein Versicherungsvermittlungs GmbH, eine 100%ige Tochter der Volksbank Kufstein reg.Gen.m.b.H., in Höhe von 36 Tsd € ausgewiesen. Diese Gesellschaft ist seit neun Jahren erfolgreich im Bereich der Versicherungsvermittlung tätig und räumlich im Haus unserer Geschäftsstelle Kufstein-Endach untergebracht.

Durch Anpassungen der bestehenden EDV-Programme auf unsere erhöhten Anforderungen konnten wir unsere Serviceleistungen – besonders im Bereich der Schadensabwicklung – weiter optimieren. Natürlich ist auch in unserer Versicherungsvermittlung, wie in allen anderen Geschäftsbereichen, der Kunde mit seinen persönlichen Wünschen und Bedürfnissen das Maß aller Dinge.

## **NEU: Immobiliengesellschaft**

Im ersten Halbjahr wurde die Volksbank Kufstein Immobilien GmbH gegründet. Diese Gesellschaft hat ihre Büros im 1. Stock unserer Geschäftsstelle Kufstein-Endach. Zwei fachlich bestens ausgebildete Mitarbeiter werden diesen neuen Geschäftszweig unserer Bank kontinuierlich auf- und ausbauen.



Mag. (FH) Maria Hochstaffl  
Volksbank Immobilien

## **Sachanlagen inkl.**

### **immaterielle Vermögensgegenstände**

Der Sachanlagenbestand (Neuinvestitionen abzüglich Abschreibungen) ist per Saldo mit 12 Mio € gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert geblieben.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Diese sind geringfügig von 10,4 Mio € auf 11,1 Mio € gestiegen.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen sind mit 3,9 Mio € auf 5,7 Mio € gestiegen. Größte Einzelposition ist mit 2 Mio € die Abfertigungsrückstellung.

Weiters wurden Beträge u. a. für Prüfungskosten und Steuern sowie sonstige, noch nicht abgerechnete Kosten und Verpflichtungen des Bilanzjahres rückgestellt.



GF Andreas Rueland  
Volksbank Immobilien





# GESCHÄFTSANTEILE UND MITGLIEDER

## Mitglieder

Durch Neubei-tritte und Nachzeichnungen hat sich das Geschäftsanteils-kapital im Jahresabstand 4,65 Mio € erhöht.

Nach wie vor nehmen viele unserer Kunden die Möglichkeit wahr, durch die Zeichnung von Geschäftsanteilen (Mindestzeichnung 10 Anteile zu je € 15,-) Mitglied der Volksbank Kufstein zu werden oder bestehende Anteile aufzustocken.

Zum Jahresende 2007 zählte unsere Genossenschaft 3.469 Mitglieder.

Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, auf die Geschäftsanteile auch diesmal wieder eine Dividende von 5 % auszuschütten. Damit liegt die Dividende in den Jahren zuvor deutlich über dem Niveau des Kapitalmarktes.

## Partizipationskapital

Das Partizipationskapital ist mit 3,7 Mio € ausgewiesen.

Auf das gesamte PS-Kapital, welches ab 1. 1. 2007 dividendenberechtigt ist, wird für das Geschäftsjahr 2007 aus dem Bilanzgewinn die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 274.766,24 vorgeschlagen.

## Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG

Die Berechnung der Haftrücklage unter Berücksichtigung der BWG- und KöSt.-Bestimmungen ergab kein Dotierungserfordernis. Damit steht die Rücklage in unveränderter Höhe mit 10,2 Mio € zu Buche.

## Rücklagen

Aus dem Jahresergebnis konnte den Rücklagen (ohne Haftrücklage) ein Betrag von 3,9 Mio € zugeführt werden.

Die gesamten Rücklagen (ohne Haftrücklage) betragen 53,5 Mio €; davon entfallen auf Kapitalrücklagen 10,5 Mio €, auf Gewinnrücklagen 42,9 Mio € und auf unbesteuer-te Rücklagen 0,1 Mio €.

## Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position ist von 4,7 Mio € auf 5,5 Mio € gestiegen. Ausschlaggebend dafür waren höhere Zinsenverbindlichkeiten für Kassenobligationen aufgrund des gestiegenen Bestandes und höhere Verbindlichkeiten für Finanzderivate.

Noch nicht fällige Steuern, Beiträge und Abgaben sind in Höhe von 2,4 Mio € enthalten.

## Eigenmittel

Unter Einbeziehung der von der Generalversammlung noch zu genehmigenden Vorabzuweisung von 3,9 Mio € zu den Rücklagen stiegen die Eigenmittel inkl. der ergänzenden Eigenmittel gemäß § 23 BWG um 7,3 % auf 88 Mio €.

Die lt. BWG erforderliche Eigenmittelausstattung von 8 % der risikogewichteten Aktiva inkl. der außerbilanziellen und der besonderen außerbilanziellen Geschäfte wird mit 19,38 % deutlich übertroffen.



# ERTRAGSLAGE

## **Betriebsergebnis**

Das Betriebsergebnis ist von 9,6 Mio € auf 7,5 Mio € zurückgegangen.

Ursache waren die um 1,8 Mio € gestiegenen Betriebsaufwendungen und die um 0,3 Mio € niedrigeren Betriebserträge.

Der Saldo aus dem Dienstleistungsgeschäft erreichte 7,7 Mio € und lag damit um rund 0,5 Mio € unter dem Vorjahresergebnis von 8,2 Mio €. Der Rückgang ist auf das schwächere Wertpapiergeschäft sowie geringere Erträge aus dem Zahlungsverkehr zurückzuführen.

## **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug 6,9 Mio € (Vorjahr 1,9 Mio €).

Der Negativsaldo der übrigen Erträge und Aufwendungen betrug 0,6 Mio € (Vorjahr 7,7 Mio €) und enthält vorwiegend Vorsorgen für den Kreditbereich und Abwertungserfordernisse des eigenen Wertpapierbestandes.

## **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Der Jahresüberschuss betrug 4,4 Mio €; die gesamte Steuerleistung 2,4 Mio € (Vorjahr 0,1 Mio €).

## **Sonstige Steuern**

In dieser Position sind u. a. die Grundsteuer, die Tourismusabgabe sowie diverse andere Steuern mit einem Gesamtbetrag von 98 Tsd € enthalten.



# MITARBEITER UND AUSBILDUNG

Zum wichtigsten Kapital eines regional ausgerichteten Dienstleistungsunternehmens wie der Volksbank Kufstein zählt das Human Capital – die Mitarbeiter.

Sie sind es, die mit ihrem persönlichen Engagement und ihrer hohen Verantwortung gegenüber den Kunden die Eckpfeiler des Erfolges bilden.

Gerade in Zeiten, die von modernen Informationstechnologien und einer unglaublichen Geschwindigkeit des Lebens geprägt sind, ist die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Garant für ein funktionierendes Miteinander zwischen Kunde und Bank.

Die Geschäftsleitung und Funktionäre der Volksbank Kufstein sind zu Recht stolz auf ein motiviertes Team, das sich in hohem Maß mit „ihrer Volksbank“ identifiziert und sich um optimale Lösungen für die Kunden bemüht.

Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter besitzt bei uns einen hohen Stellenwert und ist Grundvoraussetzung für eine kompetente Kundenbetreuung in allen Finanzfragen.

## Folgende Prüfungen wurden im Jahr 2007 mit Erfolg abgelegt:

Kundenberaterprüfung

Manuela Filzer



Kundenberaterprüfung

Manuel Hobisch



Kundenberaterprüfung

Roland Jaworek



Kundenberaterprüfung

Simone Gruber



Sachbearbeiterprüfung

Niclas Kölich



Prüfung zur Versicherungskauffrau

Christine Gruber



Prüfung zum Certified Financial Planner (CFP)

Mag. Andreas Scheiber



Geschäftsleiterprüfung

International Training for Executive Managers 2007/2008

Dir. Mag. Wolfgang Schauer



Mit Jahresende 2007 beschäftigte die Volksbank Kufstein 181 Angestellte, davon 7 in der Versicherungsmaklei und 22 Teilzeit-Beschäftigte. Insgesamt wurden im Berichtsjahr wieder mehr als 230 Seminare der Volksbanken-Akademie und anderer Seminaranbieter absolviert sowie eine Reihe von internen Schulungen abgehalten.

# MITARBEITER-JUBILÄEN

Für die Volksbank Kufstein haben Mitarbeiter-Jubiläen einen sehr hohen Stellenwert.

Gilt es doch, die über einen langen Zeitraum erbrachten Leistungen gebührend zu würdigen. Gerade die Regionalität und die Kundennähe zählen zu unseren Stärken. Und hier spielt der „Faktor Mensch“ eine ganz entscheidende Rolle.

Die Geschäftsführung der Volksbank Kufstein gratuliert auf diesem Weg nochmals allen Jubilaren auf das Herzlichste.

**Folgenden Mitarbeitern/innen mit einem runden Jubiläum im Jahr 2007 danken wir für ihre Treue und Loyalität zur Volksbank Kufstein:**



**Rudolf Feilhofer**  
35 Jahre

---



**Dr. Margit Körber**  
25 Jahre

---



**Claus Halmetschlager**  
30 Jahre

---



**Ingrid Schermer**  
25 Jahre

---



**Prok. Günther Marek**  
30 Jahre

---



**Manfred Zott**  
20 Jahre

---



**Brigitte Salchner**  
30 Jahre

---



**Mag. Christian Nagele**  
10 Jahre





# AUSBLICK UND DANK DES VORSTANDES

## Ausblick

Der persönliche Bezug zum Kunden, das Bekenntnis zur Kundennähe und bedarfsorientiertes Denken bei der Kundenbetreuung bestimmen auch in Zukunft unsere tägliche Arbeit für und mit dem Kunden.

Darauf fokussieren wir unser ganzes Engagement in allen Geschäftsbereichen.

Von der Finanzierung über die qualifizierte Geldanlage, von Versicherungen bis zu Immobilien und Vorsorge.

## Weitere Filial-Erneuerung

Nach den gelungenen Projekten Endach und Sparchen im Jahr 2006 steht heuer ein weiteres Filialprojekt im Fokus unserer Bauaktivitäten.

Die Volksbank Ellmau wurde vor 31 Jahren als vierte Filiale der Volksbank Kufstein eröffnet. Sie hat sich in der Wirtschaft und Bevölkerung der Tourismusmetropole hervorragend positioniert.

Die räumlichen Voraussetzungen jedoch entsprechen nicht mehr den Anforderungen, die der Kunde an ein modernes Geldinstitut in der Zukunft stellt und der baulichen Situation am bisherigen Standort sind Grenzen gesetzt.

Mit dem Bau des neuen Volksbank-Hauses, mit dem wir wesentlich verbesserte Räumlichkeiten für qualitativ hochwertige Beratungen bei Geldanlage, Wohnbau und Firmenkundengeschäft in Ellmau und der ganzen Region zur Verfügung haben werden, ist mittlerweile begonnen worden.

## Dank

Der alljährliche Geschäftsbericht ist für den Vorstand immer eine willkommene Möglichkeit, um sich in aller Form zu bedanken:

Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und die erbrachten Leistungen, ohne die eine derartig starke Marktposition der Volksbank nicht möglich wäre.

Bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates, die laufend ihre Erfahrungen und fachlichen Qualitäten einbringen und so maßgeblich an wichtigen Entscheidungen und am Erfolg der Volksbank Kufstein mitwirken.

Den tausenden Kunden und Mitgliedern, die uns laufend das Vertrauen erweisen und die Bankgeschäfte auf partner-schaftlicher Basis mit „ihrer Volksbank“ abwickeln.



Wintertraum Ellmau



# BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Im Geschäftsjahr 2007 trat der Aufsichtsrat der Volksbank Kufstein zu insgesamt elf Sitzungen zusammen, um die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung vorgesehenen Aufgaben zu erfüllen und die erforderlichen Beschlüsse zu fassen. Der Vorstand berichtete regelmäßig über alle wesentlichen Geschäftsfälle sowie die Entwicklung der Bank. Der Aufsichtsrat befasste sich eingehend mit allen die Bank betreffenden wesentlichen Angelegenheiten und konnte sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.

Der Jahresabschluss 2007 der Volksbank wurde vom Aufsichtsrat bestätigt, durch den Österreichischen Genossenschaftsverband geprüft und im Aufsichtsrat in Anwesenheit der Bankprüfer des Österreichischen Genossenschaftsverbandes und des Vorstandes ausreichend erläutert.

Diese Prüfung ergab nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen, sodass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt der Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volksbank.

Auch in diesem Berichtsjahr kann die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Mitarbeitern wiederum als äußerst zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Entwicklung in der Bankenwelt wurde mit der erfolgreichen Installierung der Livebank als Direktbank aufgegriffen und soll mit dem Volksbankensektor weiterentwickelt werden. Das Kerngeschäft der Kundenbetreuung wird im weiteren Qualitätsausbau auch nach außen sichtbar.

Der Aufsichtsrat spricht den Genossenschaf tern und Kunden für ihr Vertrauen, dem Vorstand und allen Mitarbeitern für das gezeigte Engagement sowie die ausgezeichnete Arbeitsleistung im Geschäftsjahr Dank und Anerkennung aus.

*Kufstein, im Juni 2008*

*Für den Aufsichtsrat der Volksbank Kufstein*

**KommR Hans M. Reisch**

*Vorsitzender*



# BILANZ ZUM 31. 12. 2007

AKTIVA	€			Vorjahr in T €		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken & Postgiroämter			6.393.299,31			5.800
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen & Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:		30.569.295,08			25.872	
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere						
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel			30.569.295,08			25.872
3. Forderungen an Kreditinstitute						
a) täglich fällig		128.731.003,49			93.670	
b) sonstige Forderungen		145.518.062,01	274.249.065,50		15.619	109.290
4. Forderungen an Kunden			368.631.180,55			384.912
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
a) von öffentlichen Emittenten		743.469,95			399	
b) von anderen Emittenten		13.461.264,94	14.204.734,89		19.230	19.629
darunter: eigene Schuldverschreibungen						
6. Aktien & andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			78.957.039,81			82.729
7. Beteiligungen			23.281.737,61			23.306
darunter: an Kreditinstitute	296.203,63			296		
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			71.000,00			36
darunter: an Kreditinstitute						
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens			67.332,00			21
10. Sachanlagen			11.998.703,69			11.989
darunter: Grundstücke & Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	9.140.882,76			8.158		
11. Eigene Aktien oder Anteile sowie Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft						
darunter: Nennwert						
12. Sonstige Vermögensgegenstände			11.099.574,59			10.421
13. Gezeichnetes Kapital, das angefordert, aber noch nicht eingezahlt ist						
10. Rechnungsabgrenzungsposten			227.303,54			182
<b>SUMME DER AKTIVA</b>			<b>819.750.266,57</b>			<b>674.192</b>
Posten unter der Bilanz						
1. Auslandsaktiva			164.939.101,69			177.569

<b>PASSIVA</b>	€	€	€	<b>Vorjahr in T €</b>		
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>						
a) täglich fällig		349.289,68			1.298	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		75.408.695,19	75.757.984,87		111.944	113.242
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>						
a) Spareinlagen, darunter:		287.047.680,75			268.434	
aa) täglich fällig	30.351.246,40			29.420		
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	256.696.434,35			239.014		
b) Sonstige Verbindlichkeiten, darunter:		288.301.127,48	575.348.808,23		128.165	396.599
aa) täglich fällig	251.075.330,16			99.541		
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	37.225.797,32			28.623		
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>						
a) begebene Schuldverschreibungen						
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		92.409.304,28	92.409.304,28		94.802	94.802
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			5.488.026,32			4.744
<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			792.898,08			828
<b>6. Rückstellungen</b>						
a) Rückstellungen für Abfertigungen		1.935.511,00			1.755	
b) Rückstellungen für Pensionen						
c) Steuerrückstellungen		1.370.168,99				
d) sonstige		2.388.893,62	5.694.573,61		2.113	3.868
<b>7. A Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>						
<b>8. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>						
<b>9. Ergänzungskapital</b>						
<b>10. Gezeichnetes Kapital</b>			8.442.878,34			8.394
<b>11. Kapitalrücklagen</b>						
a) gebundene		2.069.627,19			2.068	
b) nicht gebundene			2.069.627,19			2.068
<b>12. Gewinnrücklagen</b>						
a) gesetzliche Rücklagen						
b) satzungsmäßige Rücklagen		2.168.364,24			2.126	
c) andere Rücklagen		40.729.199,03	42.897.563,27		36.822	38.949
<b>13. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG</b>			10.215.133,00			10.215
<b>14. Bilanzgewinn</b>			548.415,38			397
<b>15. unversteuerte Rücklagen</b>						
a) Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen						
b) sonstige unversteuerte Rücklagen, darunter		85.054,00	85.054,00		80	80
aa) Investitionsrücklage gemäß § 9 EStG 1988						
bb) Investitionsrücklage gemäß § 10 EStG 1988						
cc) Investitionsrücklage gemäß § 11 EStG 1988						
dd) Investitionsrücklage gemäß § 12 EStG 1988						
<b>SUMME DER PASSIVA</b>			<b>819.750.266,57</b>			<b>674.192</b>
<b>Posten unter der Bilanz</b>						
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b> darunter			32.824.295,51			33.644
a) Akzente und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln						
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftungen aus der Bestellung von Sicherheiten	32.824.295,51			33.644		
<b>2. Kreditrisiken</b>			48.084.163,32			43.694
darunter Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften						
<b>3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften</b>			18.000,00			1.555
<b>4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs.14</b>			88.037.888,18			82.083
darunter Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7						
<b>5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs.1</b>			36.658.301,12			35.664
darunter erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 Z 1&4	36.350.301,12			35.365		
<b>6. Auslandspassiva</b>			221.007.422,43			198.477
<b>7. Fehlbetrag zur Pensionsrückstellung gemäß Artikel X Abs. 3 RLG</b>						

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2007

Volksbank Kufstein reg.Gen.m.b.H.	€	€	€	Vorjahr in T €	
1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter aus festverzinslichen Wertpapieren	2.057.695,67		29.642.288,19	2.455	23.764
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-18.696.291,56		-13.042
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>			10.945.996,63		10.721
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen					
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren		3.356.895,04		3.332	
b) Erträge aus Beteiligungen		819.148,28		644	
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen		666.192,32	4.842.235,64	776	4.753
4. Provisionserträge			7.971.680,87		8.481
5. Provisionsaufwendungen			-325.685,59		-283
6. Erträge aus Finanzgeschäften			32.730,89		1
7. Sonstige betriebliche Erträge			169.914,41		231
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>			23.636.872,85		23.906
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand, darunter		-9.783.540,90			-9.113
aa) Löhne und Gehälter	-7.501.663,10			-6.880	
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.818.297,98			-1.776	
cc) sonstiger Sozialaufwand	-88.713,04			-105	
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-126.047,42			-117	
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung					
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-248.819,36			-233	
a) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)		-5.000.051,37	-14.783.592,27	-3.788	-12.901
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenständen			968.571,48		-1.075
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-332.366,70		-336
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>			-16.084.530,45		-14.313
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>			7.552.342,40		9.593
11.+12. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie zu Wertpapieren der Liquiditätsreserve			-153.199,15		-7.692
13.+14. Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen			-437.390,97		-18

Volksbank Kufstein reg.Gen.m.b.H.

	€	€	€	Vorjahr in T €		
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			6.961.752,28			1.882
15. Außerordentliche Erträge darunter Entnahmen aus dem Fond für allgemeine Bankrisiken						
16. Außerordentliche Aufwendungen darunter Zuweisungen zum Fond für allgemeine Bankrisiken						
17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)						
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag			-2.403.753,77			-85
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen			-98.286,67			-99
VI. JAHRESÜBERSCHUSS			4.459.711,84			1.698
Rücklagenbewegung						
a) gebundene Kapitalrücklagen						
b) nicht gebundene Kapitalrücklagen						
c) gestzliche Gewinnrücklage						
d) satzungsgemäßige Gewinnrücklagen	-1.486,46			-2		
e) andere Gewinnrücklagen	-3.904.970,00			-1.309		
f) Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG						
g) Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen						
h) Investitionsrücklage gemäß § 9 EStG 1988						
i) Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988						
j) Mietzinsrücklage gemäß § 11 EStG 1988						
k) Übertragungsrücklage gemäß § 12 EStG 1988						
l) andere unversteuerte Rücklagen	-24.810,00	19.970,00		-19	29	
20. Rücklagenbewegung	-3.931.266,46	19.970,00	-3.911.296,46	-1.331	29	-1.301
VII. JAHRESGEWINN			548.415,38			397
21. Gewinnvortrag						
VIII. BILANZGEWINN			548.415,38			397

Kufstein, am 30. Jänner 2008

**Volksbank Kufstein reg.Gen.m.b.H**

**Geschäftsleiter:** Dir. Dkfm. Werner Eidherr, Dir. Werner Foidl, Dir. Mag. Wolfgang Schauer

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 08. 03. 2008

**Österreichischer Genossenschaftsverband (Schulze-Delitsch)**

**Prüfer:** Bernhard Nebauer, Mag. Franz Pfeiffer

#### VERWENDUNG DES REINGEWINNES:

- Zuweisung an die satzungsmäßige Rücklage gemäß § 38(2) der Satzung  
Euro 54.842,-
- Ausschüttung auf den Nennwert des Partizipationskapitals  
Euro 274.766,24
- Ausschüttung einer Dividende von 5 % auf die Genossenschaftsanteile per 31. 12. 2007  
Euro 216.050,-
- Dotierung der freien Rücklage  
Euro 2.757,14

# ENTWICKLUNG WICHTIGER POSITIONEN

in Tausend Euro

<b>G &amp; V-Bereiche</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Nettozinsertrag	10.366	10.405	10.069	10.722	10.946
Erträge aus Wertpapieren & Beteiligungen	4.167	3.836	4.291	4.754	4.842
Diensleistungssaldo	6.777	6.364	7.333	8.198	7.646
Erträge aus Finanzgeschäften	22	19	-59	2	33
Sonstige betriebliche Erträge	863	166	424	232	170
<b>Betriebserträge</b>	<b>22.195</b>	<b>20.791</b>	<b>22.059</b>	<b>23.907</b>	<b>23.637</b>
Betriebsaufwendungen	-13.668	-14.327	-14.110	-14.313	-16.085
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>8.527</b>	<b>6.464</b>	<b>7.949</b>	<b>9.593</b>	<b>7.552</b>
Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen & Wertpapiere	-3.664	-1.817	-2.919	-7.710	-591
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.863</b>	<b>4.647</b>	<b>5.030</b>	<b>1.883</b>	<b>6.962</b>
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen & Ertrag inkl. sonstige Steuern	-2.296	-1.637	-1.098	-184	-2.502
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.567</b>	<b>3.010</b>	<b>3.932</b>	<b>1.699</b>	<b>4.460</b>
Rücklagenbewegungen	-2.282	-2.710	-3.630	-1.301	-3.911
<b>Jahresgewinn</b>	<b>284</b>	<b>300</b>	<b>303</b>	<b>397</b>	<b>548</b>
Eigenmittel gemäß § 23 BWG*)	66.395	70.848	76.569	82.084	<b>88.038</b>
Eigenmittel in Prozent der Bemessungsgrundlage gemäß § 23 BWG	15,71 %	15,87 %	16,39 %	18,57 %	<b>19,38 %</b>

\*) nach Durchführung des Gewinnverteilungsbeschlusses (inkl. ergänzende Eigenmittel)

# DIE VOLKSBANK KUFSTEIN UND IHRE PARTNER

	ALLGEMEINE BAUSPARKASSE reg. Gen.mBH	Bausparen mit staatlicher Förderung, Bausparfinanzierung
	ALLGEMEINES RECHENZENTRUM GmbH	Datenverarbeitung, Beratung in EDV-Fragen, Hardware + Software
	HELLER FACTORING	Förderungsfinanzierungen, Auftragsfinanzierungen, Factoring
	IMMOCONSULT LEASINGGESELLSCHAFT mbH	Immobilien-Leasing, Realitäten-Vermittlung.
	INVESTKREDIT	Finanzierung von Großunternehmen
	KOMMUNALKREDIT	Gemeinde-Finanzierungen
	LEASINGGESELLSCHAFT	Leasingfinanzierungen für Gewerbtreibende und Private
		Österr. Genossenschaftsverband nach Schulze-Delitzsch
	INTERNATIONALE VOLKSBANKVEREINIGUNG	CIBP Confédération International Banque Populaire
	VIKTORIA-VOLKSBANKEN Versicherungsaktiengesellschaft	Personen- und Sachversicherungen
	VOLKSBANK AG	Spitzeninstitut der österreichischen Volksbanken
	VOLKSBANKEN- VERSICHERUNGSDIENST GmbH	Versicherungsvermittlung und Versicherungsberatung
	VOLKSBANK INVEST	Kapitalanlage-Gesellschaft
	VOLKSBANK GRUPPE	



# BESONDERE AKTIVITÄTEN IM JAHR 2007

Die Volksbank Kufstein veranstaltet oder unterstützt alljährlich zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen von Vereinen und Institutionen. Nachfolgend lesen Sie einen kleinen Auszug aus den vielfältigen Förderungen im Laufe eines Jahres.

## Sport-Sponsoring

Wer sich regelmäßig bewegt, bleibt körperlich und geistig beweglich. Daher ist es der Volksbank Kufstein ein großes Anliegen, sportliche Aktivitäten zu fördern. Mehr als hundert Vereine stehen mit uns in Geschäftsverbindung und daher ist es nahe liegend, im Rahmen dieser Partnerschaften Sportvereine und damit deren Mitglieder zu unterstützen.

Hier ein Auszug jener Sportvereine, die wir im Berichtsjahr gezielt gefördert haben:

- Kufsteiner Jugendschitag
- Kufsteiner Bike- und Straßenrad-Meisterschaften
- Judoclub Volksbank Kufstein
- Sportunion Kufstein
- EV Unterberger Kufstein
- FC Kufstein
- FC Söll
- FC Ellmau
- SV Walchsee
- Golfclub Wilder Kaiser Ellmau
- Schulschwimmen
- Eishockeyclub Kufsteiner Dragons
- Baseballverein Vikings
- Schützenvereine in Kufstein und Kirchbichl
- Drachenfliegerverein Kössen

Sportunion Kufstein Vikings - Österr. Vizemeister 2007



## Kulturbank VOLKSBANK Kufstein

Im abgelaufenen Jahr konnten wir erneut mit einigen hochkarätigen kulturellen Leckerbissen aufwarten:

## Ausstellung Elisabeth MOSER - Farblinolschnitte

Die gebürtige Oberösterreicherin arbeitet seit rund 20 Jahren in Innsbruck. Sie erhielt bereits einen Preis des Bundesministeriums sowie den Kunstpreis der Stadt Innsbruck.

Ihre Werke waren in der Volksbank und im Rathaus der Stadt Kufstein vom 27. April bis 11. Mai 2007 zu sehen.



## egone - zeichen

Mit egone hatten wir den Meister der Comics, Graffiti und Popkunst zu Gast in Kufstein.

Unzählige Ausstellungen im In- und Ausland prägen das Lebenswerk des im Jahr 2002 verstorbenen Innsbrucker Künstlers, dessen Exponate vom 9. bis 23. November in unserem Kundencenter am Unteren Stadtplatz zu bewundern waren.



**Das Forum „Finanzmanager FRAU“ der Volksbank Kufstein lud im Berichtsjahr zu drei besonderen Events, die großen Anklang gefunden haben.**

**„Afrika, Afrika“ in Graz**

Die zweitägige Fahrt nach Graz zum einzigartigen Zirkuserlebnis war innerhalb kürzester Zeit restlos ausgebucht und für die TeilnehmerInnen unvergesslich.



**Der Natur auf der Spur**

„...denn das Gute liegt so nah“. Man muss nicht weit fahren, um die Schönheit der Natur zu entdecken. Das Forum „Finanzmanager FRAU“ lud zu einer Kräuterwanderung nach Rettenschöss, verbunden mit einer Verkostung von Plangger-Käse. Kräuterexperte Martin Grünbacher brachte an einem Vormittag im Juni den interessierten Damen die Geheimnisse der Natur und des Gartens näher.

**Frauen bauen**

Tipps und Tricks rund um Immobilien und Wohn(t)räume aus Sicht der Frau standen im Mittelpunkt einer stark besuchten Veranstaltung in der FH Kufstein im Oktober. Die TV- und Radiomoderatorin Barbara Kohla führte durch einen Abend, bei dem im Anschluss an die Vorträge von Mag. (FH) Maria Hochstaffl (Immobilien), Alexandra Scharnagl (Bauplanung), Mag. Karin Bronauer (Rechtliches) und Günther Gruber (Wohnbaufinanzierung) ein Flatscreen TV verlost wurde.



**Zukunftsabend mit F. J. Radermacher**

Unter dem Motto „Wohin mit uns und unserem Vermögen“ haben wir zu einem Zukunftsabend in die FH Kufstein geladen. Neben Experten von Fonds-Consult München und der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft sprach der namhafte deutsche Zukunftsforscher Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Radermacher von der Uni Ulm über die Folgen der Globalisierung. Das Publikumsinteresse war enorm.

**Müller begeisterte die Massen**

In Kooperation mit dem Autohaus Unterberger und der Buchhandlung Lippott ist es uns gelungen, Europas renommiertesten Kriminalpsychologen Dr. Thomas Müller für einen Vortrag nach Kufstein zu holen. Die spannenden Geschichten und Hintergründe kriminalpsychologischer Arbeit hielten mehr als 400 Besucher in Atem.



**Kundenreise nach Südafrika**

Die Gesellschaftsreise der Volksbank Kufstein führte im Berichtsjahr nach Südafrika. Mehr als 30 Teilnehmer/innen zeigten sich begeistert von der Gardenroute, der Weinregion, den Nationalparks, von Kapstadt, der südwestlichsten Metropole des afrikanischen Kontinents, und von der unbändigen Kraft und Schönheit der Natur am Kap der Guten Hoffnung.





# JUGENDFÖRDERUNG

### Partnerschaft mit Schulen

Wir unterstützten im Berichtsjahr rund 15 Projekte verschiedenster Schultypen und Projektgruppen. Der Matura-Award ist ebenso ein jährlicher Fixpunkt wie die Förderung der Sponsionsfeier der FH Kufstein.

**Die Karrieretage „fit for job“** mit dem international anerkannten Kommunikationstrainer Dkfm. Peter Hollinger werden von Schulleitungen genauso wie von Lehrern und Schülern mit Begeisterung in Anspruch genommen. Rund 200 Schülerinnen und Schüler von HAK, Gymnasium, HLW (Höhere Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe) und Polytechnische Schule haben an diesen praxisorientierten Workshops in der Volksbank teilgenommen.



Die Volksbank Kufstein machte Schüler/innen der HAK Wörgl im Rahmen eines Trainingstages „fit for job“.

### Schulschluss-Open-Air mit Nadine und LaFee

Rund 1.700 Schüler und Jugendliche pilgerten Anfang Juli auf die Festung Kufstein. Der Grund: Ein Konzert der Starmania-Gewinnerin Nadine und Lafee, Shootingstar der deutschen Popszene und Echo-Gewinnerin. Die Volksbank Kufstein war Hauptsponsor dieses Events und hat sich dadurch wieder viele neue Freunde speziell unter den Jugendlichen gemacht.



Im Bild: Prof. Walter J. Mayr, Volksbank-Direktor KR Werner Eidherr und FH-Geschäftsführer Norbert Witting.



Das Team unserer Jugendbetreuerinnen

### Student Card mit Multifunktion

Mit Hilfe der Volksbank kann die FH Kufstein ihren Studenten mit einer speziellen „Student Card“ ausstatten. Es ist dies der offizielle Identifikationsnachweis für die Studierenden. „Die Student Card wird das Campusleben in vielfacher Hinsicht vereinfachen“, so die Verantwortlichen.

### Der Matura Award 07

ging 2007 an die jungen Damen und Herren der HAK Oberndorf/Salzburg. 3.000 Euro für die Klassenkasse sorgten für einen großen Jubel.

V. l. n. r.: FH-Obmann KommR Prof. Walter J. Mayr, Diana Landrighinger, Ulrike Rott, Julia Cebis, Nina Kletzl und VB-Direktor Werner Foidl.



### Kinder und Jugendliche im Kino-Fieber

Die Volksbank lud auch im Berichtsjahr wieder die Mike-sparer anlässlich der Weltsparwoche zum Gratis-Kino ins funplexxx Kufstein.

Rund 1.500 Kinder haben sich am Gewinnspiel während der Weltsparwoche beteiligt.

Johannes Pirchmoser aus Thiersee war der glückliche Gewinner des Hauptpreises – eine Flugreise ins Disneyland nach Paris. Im Bild Johannes Pirchmoser zusammen mit seinen Eltern Maria und Anton sowie den beiden Jugendbetreuerinnen Simone Gruber (l.) und Sandra Aschaber (r.) ▼



### Lissi und der Wilde Kaiser

Ein weiteres Volksbank-Kinoereignis war die Premiere des Filmes „Lissi und der Wilde Kaiser“.

Beim Premierenabend am 25. Oktober gab es nicht nur eine kaiserliche Bewirtung mit alkoholfreiem Kaiser-Cocktail, sogar das Kaiserpaar höchstpersönlich (Volkstheater Kufstein) gab sich die Ehre.

### Ausflug in den Spielpark Vomp

Alljährlich unternimmt unser Jugendteam mit den Mike-sparern eine Ausflugsfahrt. Im Juni 2007 war das Happyhopp in Vomp, der größte Innen-Spielplatz Österreichs, das Ziel der Reise. Zwei Busse voll mit begeisterten Kindern nahmen daran teil und genossen einen erlebnisreichen Tag.

### Volksbank erneut im Dienste der Kinderkrebshilfe

Der Schauspieler Gerhart Lippert lud im Jahr seines 70. Geburtstages zu seinem finalen Benefiz-Fußballspiel mit Prominenz aus Sport und Film.

Die Volksbank Kufstein als „Langzeit-Spender“ dieses Events stellte sich mit einem Spendenscheck ein.



Im Bild: VB-Marketingleiter Peter Gossner, Deutschlands Ex-Slalomstar Armin Bittner, Gerhart Lippert und SOKO-Kitzbüchel-Darsteller Andreas Kindl (v. l.).



Teilnehmer an unserer Herbstveranstaltung „Fit for Business“.  
Ein professioneller Workshop der Volksbank Kufstein für Unternehmer. Mit kompetenten Referenten und vielen wichtigen Themen.

### Fit for Business

Unter dem Motto „Von Praktikern für Praktiker“ lud die Volksbank Kufstein als kompetenter Ansprechpartner für Gewerbetreibende im Tiroler Unterland am 12. Oktober zu einem Informationstag in die Wirtschaftskammer Kufstein. Experten aus ganz Österreich gaben interessante Einblicke in verschiedenste Unternehmensbereiche, wie z. B. Marketing, Vertrieb, Strategieentwicklung, Teamführung, Mitarbeitermotivation, betriebswirtschaftliche und steuerliche Aspekte usw. Mit derartigen Informationstagen wird die Volksbank Kufstein auch künftig zur „Fitness“ der heimischen Wirtschaft beitragen.

### Bildung unter Palmen

Im Mittelpunkt der Initiativen der KMU-Bildungsoffensive des Volksbankenverbundes stand die Sommerakademie. Firmenkunden der Volksbank hatten dabei die Möglichkeit, an der türkischen Riviera abseits des Geschäftsalltags ihr Wissen im Zusammenhang mit wesentlichen Faktoren der Unternehmensführung zu vertiefen. Mit diesem Angebot, das bereits im Startjahr rund 80 Firmenchefs begeisterte, wurde bei kleinen und mittleren Betrieben eine echte Nachfragerücke entdeckt.

### Belohnung für erfolgreiche Lehrlinge

Bei der Abschlussfeier des Lehrlingswettbewerbes stellt sich die Volksbank alljährlich mit wertvollen Tombolapreisen als Zeichen der Verbundenheit mit den Lehrlingen und des Respektes vor deren herausragenden Leistungen ein. Dir. Werner Foidl überreichte die Preise an Martina Auckenthaler und Andreas Werlberger.



### Neue Teamleiter in Ebbs und Kirchbichl

Im Berichtsjahr gab es zwei Änderungen in der Filialleitung: Der bisherige Teamleiter in Ebbs, Martin Anker, wollte sich innerhalb der Volksbank verändern und verstärkt nun unsere Abteilung Geldanlage und Wertpapiere.

Ihm folgte Klaus Schmidt als Leiter der Geschäftsstelle Ebbs nach, der zuvor den Aufbau unserer Filiale Endach wesentlich mitgeprägt hat und sich zuletzt in der Hauptgeschäftsstelle als kompetenter Berater auszeichnen konnte.

Stefan Raffener, zehn Jahre lang erfolgreich Leiter der Geschäftsstelle Kirchbichl, wollte sich ebenfalls innerbetrieblich verändern, und zwar in Richtung Firmenkundenbetreuer. Sein Nachfolger als Leiter der Volksbank Kirchbichl ist der 32-jährige Michael Stoff. ▶



Michael Stoff

Stefan Raffener



### Schauer kocht

Im Sommer des Berichtsjahres lud Mag. Wolfgang Schauer, der designierte Vorstandsvorsitzende der Volksbank Kufstein, Firmenkunden zu ungewöhnlichen Kennenlern-Abenden ein. Als Gastgeber ließ es sich Wolfgang Schauer nicht nehmen, sich persönlich um die Köstlichkeiten aus Küche und Keller zu kümmern und erntete mit dieser Art der persönlichen Kontaktaufnahme allgemein positive Zustimmung. Der Abend wurde mit musikalischen und literarischen Schmankerln verfeinert. ▶

Bild: Dir. Mag. Wolfgang Schauer mit Gattin Vesna (links) sowie Claudia Eidherr



Bild: Die Leiter der Geschäftsstelle seit der Gründung – v. l. Teamleiter Klaus Schmidt, Helmut Aschenwald („Mann der ersten Stunde“) und Martin Anker.

### Volksbank Ebbs feierte 10. Geburtstag

Die im Jahr 1997 eröffnete Geschäftsstelle in Ebbs feierte den 10. Geburtstag. Zahlreiche Kunden folgten der Einladung und ließen Bank und Mitarbeiter hoch leben! Kein Wunder – die Volksbank Ebbs hat sich seit der Eröffnung hervorragend entwickelt und spielt eine wichtige Rolle im Bereich der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens in der Kaisergemeinde. ▶



*Impressum:*

*Herausgeber: Volksbank Kufstein registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung*

*Unterer Stadtplatz 21, 6330 Kufstein.*

*Bilder: Archiv Volksbank Kufstein, Foto Horvath, Karg, Mey*

*Basisgestaltung: Scheiber Design GmbH*

*Druck: Druckerei Aschenbrenner*





Volksbank. **Mit V wie Flügel**